



Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie,  
Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa

## Praktikantenprogramm mit der Ukraine, Belarus und Kaliningrad: Informationen für LandwirtInnen (für 2022)

### Wer wir sind und was wir zum Fachpraktikum beitragen

Die Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa (APOLLO) e.V. wurde 1991 in Bayreuth gegründet. Die APOLLO e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit aktiven Mitgliedern in ganz Deutschland. Unsere Arbeit wird von der Berliner Geschäftsstelle koordiniert.

APOLLO möchte durch den fachlichen Austausch Impulse für die Entwicklung der ländlichen Räume und der Zivilgesellschaft geben, Konzepte einer umweltverträglichen Landnutzung in Russland bekannt machen und einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Unsere gemeinnützige Arbeitsgemeinschaft ist auf Förderbeiträge der Partnerbetriebe und der Mitglieder angewiesen und stützt sich auf das ehrenamtliche Engagement (u.a. Betreuungsarbeit, Seminarbegleitung) deutscher Studierender und Fachreferenten aus Forschung, Verwaltung und Management, die sich der Ukraine, Belarus und Russland, ihren Menschen, der Kultur und der Sprache verbunden fühlen. Während des **drei- bzw. viermonatigen Betriebspraktikums** in Deutschland setzen wir für unsere **35 ProgrammteilnehmerInnen** ein anspruchsvolles Rahmenprogramm aus Seminaren und Fachexkursionen (Verarbeitungsbetriebe, Forschungsinstitute, Agrarverwaltungen, Technikproduzenten, bäuerliche Selbsthilfeeinrichtungen) um. Hervorgehoben werden müssen die Leistungen der deutschen LandwirtInnen, die bereit sind, einen belarussischen, ukrainischen oder russischen Gast vier Monate in ihren Betriebsablauf bzw. in ihr Familienleben zu integrieren. Gute zwischenmenschliche Beziehungen sind *die* Voraussetzung für ein erfolgreiches Fachpraktikum und das interkulturelle Lernen.

Bisher gibt es in Deutschland nur wenige Fortbildungs- und Begegnungsprogramme, die nach Belarus und in die Ukraine hineinreichen und Studierenden aus Ost- und Westeuropa ein allgemein zugängliches Forum bieten. Jährlich vermitteln wir auch zahlreichen deutschen Studierenden Fachpraktika als Deutschlehrer/in in Belarus, der Ukraine und dieses Jahr zum ersten Mal auch in der Region Kaliningrad (Russische Föderation). Das Praktikumsaustauschprogramm wird vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

### Ablauf des Praktikantenprogramms

Vom 03.06.2022 bis 28.08.2022 bzw. 02.10.2022 halten sich die PraktikantInnen in Deutschland auf.

Wir organisieren ein Einführungsseminar bei Ankunft (3 Tage zentral für alle PraktikantInnen), ein Hauptseminar (5 Tage im Juli) und ein Abschlusssseminar (die letzten 3 Tage vor Abreise). Das heißt, die PraktikantInnen sind auf den Betrieben vom **05.06.2022 bis 26.8.2022 bzw. 30.09.2022**.

Während der gesamten Praktikumsdauer stehen Ihnen ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Regionen und die zentrale Projektleitung in Berlin als Ansprechpartner und Dolmetscher zur Verfügung.

Besonders erfolgreiche AbsolventInnenen unseres Programms erhalten im darauffolgenden Jahr eine Nachförderung in Form eines mehrwöchigen Studienkurses an einer deutschen Landvolkshochschule oder einen Praktikumsplatz in einer Brandenburger Forschungsanstalt.

#### **Bankverbindung:**

GLS Gemeinschaftsbank eG ° BLZ 430 609 67 ° Konto 1175 7156 05  
BIC: GENODEM1GLS ° IBAN: DE97 4306 0967 1175 7156 05

## Auswahl der PraktikantInnen

Derzeit arbeiten wir mit 10 Landwirtschaftshochschulen (Minsk, Grodno, Gorki, Vitebsk in Belarus; Ternopil, Bila Cerkva, Luzk und Melitopol in der Ukraine; Technische Universität Kaliningrad und Agraruniversität Polesk im Gebiet Kaliningrad) zusammen.

Eine mehrköpfige APOLLO-Auswahlkommission (bestehend aus Programmleiterinnen, Ehrenamtlichen oder LandwirtInnen als ehrenamtliche Unterstützer) bereist im Herbst vor dem Praktikumsjahr die Partnerhochschulen (pandemiebedingt zurzeit online), um mit allen Interessenten Bewerbungsgespräche zu führen. Entscheidend für diese Vorauswahl sind der theoretische Wissensstand, die Praxiserfahrung und das Persönlichkeitsbild der KandidatInnen. Erfolgversprechende BewerberInnen erhalten zunächst die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Deutschkurs vor Ort oder online in Vorbereitung auf die Endauswahl.

Im Februar bzw. März des Praktikumsjahres führen wir die zweite und somit endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen durch. Das erreichte Sprachniveau und das persönliche Engagement für die Landwirtschaft sind dabei maßgebliche Kriterien. Mit letztgenanntem Aspekt soll sichergestellt werden, dass uns die PraktikantInnen später nicht „verloren gehen“, sondern sich aktiv für die Landwirtschaft in ihren Heimatländern einsetzen und ihren Erfahrungsschatz vielfach weitergeben. Insgesamt laden wir jährlich 35 PraktikantInnen nach Deutschland ein.

## Was wir von Ihnen erwarten

Durch das Praktikum auf Ihrem Betrieb erhalten die PraktikantInnen in vielen Fällen erstmals die Chance, umfassend alle Aspekte der Landwirtschaft kennen zu lernen. **Die PraktikantInnen sollen daher möglichst vielseitig eingesetzt werden.** Der Fortbildungsgedanke steht im Vordergrund. Wir erwarten, dass Sie die PraktikantInnen in Verarbeitungsbetriebe, zum Wochenmarkt etc. mitnehmen, ihnen betriebswirtschaftliche Abläufe erklären und dergleichen.

Um den Lernaspekt besonders zu betonen, muss Ihr Gast selbständig eine Berichtsmappe führen. Die Erarbeitung dieser Berichtsmappe ist ein guter Ausgangspunkt für fachliche Diskussionen zwischen Ihnen und Ihrem „Auszubildenden“. Ferner schreiben die ProgrammteilnehmerInnen Wochenberichte über ihre Arbeit auf dem Betrieb. Am Ende des Praktikums findet eine mündliche Prüfung mit einer externen Prüfungskommission statt. Deren Benotung sowie die Bewertung der Berichtsmappe fließen an einigen Hochschulen direkt in die Abschlussnote ein.

Gleichzeitig wünschen wir uns, dass unsere PraktikantInnen neben dem fachlichen Erfahrungsgewinn auch im zwischenmenschlichen und interkulturellen Bereich dazulernen. Idealerweise wird der Praktikant oder die Praktikantin deshalb in der Landwirtefamilie untergebracht und so weit wie möglich in das Familienleben integriert.

Einmal im Jahr veranstalten wir Landwirtetreffen. Dort gibt es die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch der LandwirtInnen untereinander.

### **Bankverbindung:**

GLS Gemeinschaftsbank eG ° BLZ 430 609 67 ° Konto 1175 7156 05  
BIC: GENODEM1GLS ° IBAN: DE97 4306 0967 1175 7156 05

## Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit der PraktikantInnen beträgt 40 Stunden. Ist es zwischenzeitlich (zu Erntezeiten o.ä.) notwendig, dass Ihre PraktikantInnen mehr arbeitet, ist dies auszugleichen, möglichst durch Freizeit. Die PraktikantInnen sollen mindestens einen Tag pro Woche frei haben. Die von APOLLO e.V. durchgeführten Seminare (siehe oben) sind Teil des Praktikums, dementsprechend darf die Zeit dafür nicht von der Freizeit der PraktikantInnen abgezogen werden. Auch für das Verfassen der Berichtsmappe sollte den PraktikantInnen ausreichend Zeit eingeräumt werden.

## Finanzierung

Die PraktikantInnen erhalten von den Betrieben ein **Taschengeld in Höhe von 3 bzw. 4x280 Euro** und bekommen **Unterkunft** (Einzelzimmer) **und Verpflegung** von Ihnen gestellt.

Wir organisieren die An- und Abreise der Praktikanten, die Arbeitsgenehmigungen sowie die Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung (für den privaten Bereich). Die APOLLO e.V. erhält für die Durchführung des Praktikantenprogramms einen Zuschuss vom MLUK und der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Um den Eigenanteil des Vereins und weitere Ausgaben (z.B. Ausstattung Geschäftsstelle) zu finanzieren, sind wir auf weitere Mittel angewiesen. Deshalb ist zusätzlich ein **Förderbeitrag von insgesamt 720 Euro** zu entrichten.

## Vertrag

Alle Regelungen zum Ablauf des Praktikums (Arbeitszeiten, Vergütung, usw.) werden zu Beginn des Praktikums in einem Vertrag zwischen LandwirtInnen, PraktikantInnen und APOLLO e.V. festgehalten.

## Noch Fragen?

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle. Wir geben Ihnen gern Auskunft.

**Christina Benecke / Jonas Eichhorn / Anna Steinmann**

Programmleitung Belarus-Ukraine-Kaliningrad-Programm

## **APOLLO e.V.**

Karl-Kunger-Str. 67  
12435 Berlin

Telefon 030 - 47 53 72 51  
Handy 0176 – 811 455 73  
Fax 030 - 47 53 15 39  
Email [by-ua@apollo-online.de](mailto:by-ua@apollo-online.de)  
Web [www.apollo-online.de](http://www.apollo-online.de)

### **Bankverbindung:**

GLS Gemeinschaftsbank eG ° BLZ 430 609 67 ° Konto 1175 7156 05  
BIC: GENODEM1GLS ° IBAN: DE97 4306 0967 1175 7156 05